

Für die Violinsonaten läßt sich das auch durch äußere Evidenz glaubhaft machen. Für die Flöten- und Gambensonaten ist das nicht der Fall; die beiden autographen Letztfassungen der Flötensonaten (H, A) weisen mit Sicherheit in die spätere Leipziger Zeit. Sind also die Flöten- und Gambensonaten Transkription, so braucht höchstens deren Urform in die Köthener Zeit zu fallen; daß auch ihre Fassung mit obligatem Cembalo schon vor Leipzig entstanden ist, läßt sich vorderhand nicht belegen; die Möglichkeit einer Herstellung für die Bedürfnisse des Leipziger Collegium Musicum bleibt also bestehen.

Es ist hier nicht möglich, auf alle, z. T. höchst fruchtbaren Einzelbeobachtungen Eppsteins zur Entstehungsgeschichte dieser Sonaten einzugehen. Viele von ihnen werden den Ausgangspunkt weiterer Forschungen bilden. So wird man z. B. bei der Frage nach der Urform bisweilen noch weitere Instrumente in die Betrachtung miteinbeziehen müssen. Man wird fragen müssen, ob die Tatsache, daß als Ergebnis vielfach ein mit Violine oder Flöte besetztes Werk erkannt wurde, nicht z. T. dadurch bedingt ist, daß diese Instrumente einen relativ großen Ambitus haben und daher den dahin gerichteten Vermutungen den geringsten Widerstand entgegensetzen. Hat Bach die Oboe nicht auch in Sonaten verwendet? Oder könnte die Gambensonate D-dur vielleicht auf ein Werk mit Violoncello piccolo (Viola pomposa) zurückzuführen sein, dessen Notierung dann jenes Mißverständnis der Voßschen Violinfassung verursacht hätte?

Es gehört zur Natur einer gelungenen Arbeit, daß sie zu weiteren Fragen anregt.

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum, Ü = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern

Nachtrag Sommersemester 1968

Basel. Lektor Dr. E. Lichtenhahn: Die Bedeutung der Instrumente für die Erforschung der antiken Musik (1) — Ü im Anschluß an die Vorlesung (1).

Köln. Dozent Dr. R. Günther: Die Musik Afrikas. Stilgeschichte und Stilprovinzen in Sudan und Sahara — Pros B: Transkription afrikanischer Musik.

Regensburg. Prof. Dr. H. Beck: Die großen Epochen der abendländischen Musik (Einführung in die Musikgeschichte) (1) — W. A. Mozart (1) — S: Franz Schuberts Klaviersonaten (2) — Harmonielehre (1) — Kontrapunkt (2) — Orchester (2) — Chor (2).

Wintersemester 1968/69

Aachen. Technische Hochschule. Lehrbeauftragter Dr. H. Kürchmeyer: Musik unserer Zeit (2) — Ü: Ausgewählte Kapitel aus der Systemgeschichte der Musikkritik zwischen 1797 und 1854 (2).

Lehrbeauftragter Oberstudienrat R. Bremen: CM instr., CM voc.

Basel. Prof. Dr. H. Oesch: Die Stellung des Musikers im Barockzeitalter, dargestellt an Monteverdi, Lully, Bach und Händel (2) — Haupt-S: Stilkritische Ü zur Barock-Musik (2) —

Aufführungspraktische Ü anhand mensuraler Quellen des späten 15. und 16. Jahrhunderts (mit Ass. Dr. W. Arlt und Dr. E. Lichtenhahn) (2) — Ethnomusikologische Ü zur Musik Japans (1 1/2) — Colloquium: Musik und bildende Kunst am Hofe Maximilians I. (gemeinsam mit Prof. Dr. H. Landolt und Ass. Dr. W. Arlt und Dr. Lichtenhahn) (vierzehntägig 2).

Lektor Dr. E. Mohr: Harmonielehre III (1) — die kontrapunktischen Formen bei J. S. Bach (1).

Lektor Dr. E. Lichtenhahn: Instrumentalnotenschriften vom 14. bis zum 16. Jahrhundert (mit Ü) (2).

Berlin, Freie Universität. Prof. Dr. R. Stephan: Einführung in die musikalische Mediaevistik (1) — Ober-S: Zur Geschichte der Musikwissenschaft (2) — Haupt-S: Minnesang und Meistersang (2) — Colloquium: Lektüre neuer musiktheoretischer und musikästhetischer Schriften (vierzehntägig 2) — Colloquium für Doktoranden (n. V.).

Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Methoden der systematischen Musikforschung (2) — Ü zur Vorlesung (2).

Dozent Dr. A. Forchert: Messenkompositionen im 15. und 16. Jahrhundert (1) — Ü zur Vorlesung (2).

Oberassistentin Dr. A. Liebe: Ü zum Liedschaffen Hugo Wolfs (2).

Dr. T. Kneif: Pros: Ü zur Geschichte der mittelalterlichen Musiktheorie (mit Lektüre ausgewählter Beispiele) (2).

R. Brinkmann: Pros: Ü zur mehrstimmigen Musik des 12. und 13. Jahrhunderts (2).

Prof. J. Rufer: Musiktheoretische Ü (für Hörer aller Fakultäten): Die Lehre vom musikalischen Zusammenhang (a) (2) — Die Lehre vom musikalischen Zusammenhang (b) (2) — Themen- und Melodiebildung (2).

Berlin, Humboldt-Universität. Prof. Dr. E. H. Meyer: Musikgeschichte der Renaissance (2).

Prof. Dr. G. Knepler / Prof. Dr. W. Heise / Prof. Dr. E. Schumacher / Dr. P. Feist: Einführung in die Kunstwissenschaften (2).

Dozent Dr. habil. A. Brockhaus: Proseminar I: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Musik der Bach-Händel-Epoche (2) — Musikästhetik I (1) — Allgemeine Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2) — Zeitgenössische Musik, 2. Teil (2).

Oberassistent Dr. J. Elsner: Musikethnologie, 1. Teil: Einführung in die Musikethnologie (2) — Musikethnologie, 2. Teil: Das deutsche Volkslied (1) — Analytisches Seminar: Wiener Klassik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. V. Ernst: Proseminar III: Einführung in die systematische Musikwissenschaft (2) — Musiksoziologie, 2. Teil: Probleme der Musiksoziologie (2) — Musikpsychologie, 2. Teil: Probleme der Musikpsychologie (2).

Lehrbeauftragt. Dr. habil. L. Richter: Das deutsche Lied von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K.-H. Köhler: Übungen zur Notationskunde, 2. Teil (2).

Lehrbeauftragt. R. Kluge: Akustik, 1. Teil: Einführung in die Akustik (1).

Ass. U. Frick: Musikpraktisches Arbeiten auf theoretisch-analytischer Grundlage.

Ass. G. Rienäcker: Proseminar IV: Einführung in die Methodik der Analyse (2) — Einführung in die Operndramaturgie: Einführung in die Methodik musikdramaturgischer Analyse (2) — Analytischer Tonsatz, 2. Teil (2) — Ü zum syntaktischen Musikhören I, II (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Heicking: Analytischer Tonsatz I (2).

Lehrbeauftragt. J. Wilbrandt: Analytischer Tonsatz II.

Lehrbeauftragt. R. Dunkel: Praktisches Klavierspiel I, II.

Lehrbeauftragt. A. Busch: Generalbaß- und Partiturspiel I, II.

Berlin. *Technische Universität.* Prof. Dr. C. Dahlhaus: Epochen der neueren Musikgeschichte (2) — S: Musikalische Editionstechnik (2) — Pros: Die mehrstimmige Messe im 15. und 16. Jahrhundert (2) — Ü: Einführung in die Instrumentenkunde (2).

Prof. Dr. F. Bose: Musik und Dichtung in der Volksmusik Europas (2).

Dr. Th.-M. Langner: Zur Geschichte der Sinfonie (2).

Dr. H. Poos: Harmonielehre (2) — Kontrapunkt (2) — Kontrapunkt (2) — Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung (2).

Prof. Dr.-Ing. F. Winckel: Kybernetische Probleme in den Geisteswissenschaften, insbesondere in der Musik (2).

Prof. B. Blacher: S: Experimentelle Komposition (mit Prof. Dr.-Ing. Winckel) (1).

Bern. Prof. Dr. A. Geering: Die Musik im Mittelalter (2) — S: Frühe mittelalterliche Mehrstimmigkeit (2) — Ü: Mensuralnotation des XVI. Jahrhunderts (1) — CM: Georg Friedrich Händel, *Esther* (1).

Prof. S. Veress: Grundbegriffe und Hauptfragen der Harmonik (2) — Ü: Grundfragen der Musikethnologie (2) — Ü: Musiktheoretisches Praktikum (2).

Dr. F. Kienberger: Die Musik im literarischen Werk Jean Pauls und Adalbert Stifters (2).

Lektor G. Aeschbacher: Musik als integrierender Bestandteil eines Gottesdienstes (1).

Bochum. Prof. Dr. H. Becker: Georg Friedrich Händels Vokalwerk (3) — Seminar zur Vorlesung (2) — Doktoranden-Colloquium (2).

Dr. K. Rönnau: Pros: Einführung in den gregorianischen Choral (2).

Dr. G. Allroggen: Modulation (1) — Formenlehre (1) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).

Bonn. Prof. Dr. G. Massenkell: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts, 2. Teil (Haydn, Mozart und ihre Zeit) (2) — Ü zur französischen Musik des 19. Jahrhunderts (2) — Doktoranden-S: Besprechung eigener Arbeiten (2) — S und Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft (1).

Prof. Dr. M. Vogel: Temperierung und Reine Stimmung (2) — Methoden und Probleme der harmonischen Analyse (1) — Ü zur Harmonik der Unterhaltungsmusik (2).

Dozent Dr. S. Kross: Einführung in die musikalische Akustik (mit Demonstrationen) (2) — Haupt-S: Praxis der musikalischen Quellenkritik (2).

Prof. H. Schroeder: Harmonielehre I (1) — Kontrapunkt I (1).

Akad. Musikdirektor Dr. E. Platen: Musikalische Formenlehre: Sonate (1) — Ü zur Gehörbildung für Anfänger und Fortgeschrittene (1) — CM (Für Hörer aller Fakultäten): Chor, Orchester, Kammermusik (je 3).

Braunschweig. *Technische Hochschule.* Dozent Dr. K. Lenzen: Oper, Singspiel und Musikdrama im 18. und 19. Jahrhundert III (1) — S: Harmonielehre (Harmonie-Erkenntnisse aus den Werken) (1) — CM instr. (2).

Darmstadt. *Technische Hochschule.* Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Musikgeschichte des Abendlandes im Überblick (2).

Prof. Dr. K. Marguerre: CM instr. (2) — CM voc. (2) — Vortragsreihe: Händel.

Erlangen. Prof. Dr. M. Ruhnke: Palestrina und Lasso (2) — Chor-Ü: Palestrina und Lasso (2) — Doktoranden-S (gemeinsam mit Prof. Dr. F. Krautwurst).

Prof. Dr. F. Krautwurst: Erklären musikalischer Kunstwerke des Impressionismus (2) — S: Die Klaviermusik Béla Bartóks (2).

Dozent Dr. F. Hoerburger: Traditionelle Musikstile in Afrika (1) — Ü: Musik und Musikinstrumente in Nepal (1).

Ass. Dr. F. Krummacher: S: Ü zur niederländischen Messe (2).

Konservator Dr. Th. Wohnhaas: Ü zur musikalischen Interpretation (2).

Lektor Dr. Chr. Wolff: Repetitorium: Musikgeschichte von 1700 bis 1770 (2) — Praktika: Notationskunde (Orgel- und Lautentabulaturen) (2) — Ü zur Instrumentation (von Monteverdi bis Schönberg) (1) — Ü zum Kontrapunkt (1) — Partitur- und Generalbaßspiel für Anfänger und Fortgeschrittene (je 1) — Gehörbildung für Anfänger und Fortgeschrittene (je 1).

Frankfurt a. M. Prof. Dr. L. Finscher: Geschichte der Musikwissenschaft (2) — Pros: Ü zur wissenschaftlichen Interpretation musikalischer Kunstwerke (2) — Haupt-S: Das klassische Streichquartett (2).

Prof. Dr. W. Stauder: Einführung in die Musik-Ikonographie (2).

Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Die Epochen der abendländischen Musikgeschichte (2) — Colloquium: Probleme des musikalischen Epochenbegriffs (2) — Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Schrifttum (1).

Dozent Dr. H. Hucke: Kirchenmusik in der Gegenwart (2) — Ü: Die Motette seit Brahms und Bruckner (2).

Oberkustos P. Cahn: Harmonielehre II — Ü zur musikalischen Terminologie im 17. und 18. Jahrhundert (1) — Instrumentations-Ü (2) — CM instr. (2) — CM voc. (2).

Freiburg i. Br. Prof. Dr. H. H. Eggebrecht: J. S. Bach I (2) — Ober-S: Ü zu Bachs Kompositionsart (2) — S: Einführung in die Musikgeschichte des Mittelalters (mit Dr. K. W. Gumpel) (2) — Doktoranden-Kolloquium (2).

Prof. Dr. R. Dammann: Musik im 15. Jahrhundert I (2) — S: Stilkritische Ü an Mozart (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Breig: Pros: Methoden der musikalischen Analyse (2) — Kurs: Kontrapunktische Übungen II (1).

Lehrbeauftragt. Dr. Chr. Stroux: Pros: Ü zu den Melodien der Troubadours und Minnesänger (2).

Göttingen. Prof. Dr. H. Husmann: Einführung in die byzantinische Musik (2) — S: Ü zur Systematik der Instrumentalklänge (3) — Ü zur Formenlehre der *Musica poetica* des 16. bis 18. Jahrhunderts (durch Ass. Dr. R. Gerlach) (2).

Prof. Dr. W. Boetticher: Geschichte des Instrumentalkonzerts von J. S. Bach bis L. v. Beethoven (4) — Ü zum Problem der Sinfonischen Dichtung bei H. Berlioz und R. Strauss (2).

Akad. Musikdirektor H. Fuchs: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt I (1) — Kontrapunkt III (1) — Gehörbildung (1) — Akademischer A-Cappella-Chor (2) — Akademische Orchestervereinigung (2). — Im Rahmen der theologischen Fakultät: Die liturgischen Gesänge des Hauptgottesdienstes (1) — Liturgische Übungen (1).

Graz. Prof. Dr. O. Wessely: Das Trecento-Madrigal (4) — Paläographie der Musik III (2) — S: Lektüre ausgewählter Kapitel aus Athanasius Kirchers *Musurgia universalis* (2) — Dissertanten-S (1).

Prof. Dr. W. Wünsch: Einführung in die russische Musikgeschichte (2).

Lehrbeauftragt. Dr. G. Gruber: Musikbibliographie III (1).

Greifswald. Prof. Dr. H. Brock: Einführung in die Musikästhetik (2) — Theorie und Methodik der Musikerziehung (2) — Schulpraktische Ü (1) — Interpretation zeitgenössischer A-cappella-Werke (2).

Prof. Dr. A. Krauß: Volksliedkunde (1) — Institutschor (2) — Chorerziehung/Dirigieren (1).

- Dr. Zimpel: Theorie und Methodik der Musikerziehung (2) — Schulpraktische Ü (1).
- Dr. J. Beythien: Einführung in die Musikgeschichte I (2) — Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2) — Voraussetzungen der Musik des Klassischen Humanismus (1) — S: Idee und Bedeutung des „Mächtigen Häufleins“ (1) — S: Form und Handlung im Musiktheater des 20. Jahrhunderts (2).
- Dr. F. Westien: Ältere Musikgeschichte (2) — Instrumentenkunde (1).
- Halle.** Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Musikalische Meisterwerke in Vergangenheit und Gegenwart. Analyse und Interpretation (2) — Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2) — Spezial-S für Diplomanden (2) — Ober-S für Assistenten und Aspiranten (vierzehntägig 2) — Ober-S für Doktoranden (mit Prof. Dr. S. Bimberg) (vierzehntägig 2).
- Dr. G. Fleischhauer: Musikgeschichte von der Urgesellschaft bis zur Renaissance (2) — Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Musik der Antike und des frühen Mittelalters (2).
- Dr. B. Baselt: Die Vokalmusik des 17. Jahrhunderts in Mitteldeutschland (2).
- Hamburg.** Prof. Dr. G. von Dadelsen: Allgemeine Musikgeschichte III: Renaissance und Barock (3) — S: Ü zu Bachs Parodieverfahren (2) — Pros (mit Dr. W. Dömling): Einführung in den gregorianischen Choral (2) — Doktorandenseminar (n. V.).
- Prof. Dr. C. Floros: Der Impressionismus in der Musik (2).
- Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Geschichte der Musikästhetik (2) — Ü zur Vorlesung (2).
- Dozent Dr. A. Holschneider: Mozart-Probleme (1) — Ü zur Vorlesung (1).
- Dr. W. Dömling: Musikwissenschaftliches Praktikum: Aufführungsversuche mittelalterlicher Musik (2).
- Univ.-Musikdirektor J. Jürgens: Kontrapunkt II (2) — Harmonielehre II (2) — Fuge II (2) — Gehörbildung (2) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).
- Hannover. Technische Universität.** Prof. Dr. H. Sievers: Die großen Musiker im Zeitalter des Barocks (1) — Mozarts Opernschaffen (1) — CM. instr. (2) — Universitätschor (durch Ludwig Rutt) (2).
- Heidelberg.** Prof. Dr. R. Hammerstein: Musik und Musikwissenschaft (2) — S: Ü zum Pastorale (2) — Kolloquium für Examenskandidaten (2).
- Prof. Dr. E. Jammers: Ü: Die Anfänge der abendländischen Melodie (2).
- Univ.-Musikdirektor Prof. Dr. S. Hermelink: Das Parodieverfahren in der Musikgeschichte (2) — S: Ü zur Parodiepraxis (2) — Chor, CM (Studentenorchester) (je 2).
- Lehrbeauftragt. Dr. W. Seidel: Pros: Ü zur Analyse und Stilbestimmung (2).
- Lehrbeauftragt. H. Wohlfahrt: Lehrkurs: Der Generalbaß im 17. Jahrhundert (2).
- Innsbruck.** Prof. Dr. H. von Zingerle: Allgemeine Musikgeschichte VII (19. Jahrhundert) (4) — Ü zur Musikgeschichte (2) — Mensuralnotation (2).
- Als Gast: Dr. H. Dietz (Associate Professor, University of Texas): Einführung in die Tonkunst (2) — Das Sonatenprinzip des 18. Jahrhunderts (1).
- Lektor Oberstudienrat Prof. Dr. W. Schosland: Harmonielehre I (2) — Kontrapunkt I (2) — Generalbaß I (2).
- Lehrbeauftragt. Prof. Dr. O. Costa: CM instr. (2) — CM voc. (2).
- Jena.** Dozent Dr. H.-J. Rothe: Die Oper von Richard Strauss bis zur Gegenwart.
- Wiss. Ass. E. Kneipel: Ü zur Musiktheorie und zur musikalischen Analyse.
- Karlsruhe. Technische Universität.** Prof. G. Nestler: Johann Sebastian Bach: *Musikalisches Opfer, Kunst der Fuge* (2) — Lehrgang für elektronische Musik (1) — Musikstunde: Einführungen und Aufführungen von Werken alter und neuer Musik (2) — Akad. Orchester (2) — Akad. Chor (2).

Kiel. Prof. Dr. W. Salmen: Die Musik im 20. Jahrhundert (2) — Ober-S: Béla Bartók (2) — Kolloquium: Einführung in die Musikpsychologie (vierzehntägig 2) — Kolloquium für Doktoranden (mit Prof. Dr. A. A. Abert und Prof. Dr. K. Gudewill) (vierzehntägig 2).

Prof. Dr. A. A. Abert: Die Sinfonien W. A. Mozarts (2) — Pros: Lektüre der theoretischen Werke von C. P. E. Bach, J. J. Quantz und L. Mozart (2).

Prof. Dr. K. Gudewill: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik bis Heinrich Schütz (2) — S: Die Orgelwerke Dietrich Buxtehudes (2) — Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (1) — Capella. Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (2).

Lehrbeauftr. Prof. Dr. E. Arro: Geschichte der russischen Musik I (Mittelalter) (2) — Ü zur Geschichte des ostslavischen Kirchengesanges II (1) — Probleme der Sowjetmusik (Ü mit Schallplatten) (1).

Wiss. Rat Dr. W. Pfannkuch: Ü: Instrumentationslehre (2) — Ü zur Sonatenform in der Spätromantik (1) — Harmonielehre I (für Anfänger), II (für Fortgeschrittene), Partiturspiel (je 1) — CM instr. (2) — CM voc. (Kammerchor) (2).

Köln. Prof. Dr. K. G. Fellerer: Geschichte der Gregorianik (3) — Haupt-S A: Musik-ästhetische Schriften des 18. Jahrhunderts (2) — Offene Abende des CM: Aufführung und Besprechung musikalischer Werke (mit Dr. H. Druх) (1).

Prof. Dr. H. Kober: Musikalische Akustik (2).

Dozent Dr. R. Günther: Die Musik Afrikas: Zwischenseengebiet (2) — Haupt-S B: Transkription afrikanischer Musik (2).

Dozent Dr. D. Kämper: Ars Nova und Burgundische Schule (2) — Ü zur Vorlesung (1) — Paläographische Ü: Tabulaturen (1).

Dozent Dr. J. Kuckertz: Kunstmusik-Stile im Vorderen Orient (2) — Pros B: Einführung in die Musikethnologie (2) — Ü zur indischen Musik (2).

Dozent Dr. K. W. Niemöller: Robert Schumann und die Romantik in der Musik (2) — Pros A: Die Opern Mozarts (2).

Lektor Prof. Dr. W. Stockmeier: Kontrapunkt III (1) — Harmonielehre II (1).

Lektor Prof. W. Hammerschlag: Kontrapunkt I (1) — Generalbaßspiel (1).

Lektor F. Radermacher: Kontrapunkt II (1) — Partiturspiel und Partiturrkunde (1).

Univ.-Musikdirektor Dr. H. Druх: CM voc. (2) — Madrigalchor (1) — CM instr. (3) — Kammermusikzirkel für Streicher (2) — Kammermusikzirkel für Bläser (2) — Instrumentaler Musizierkreis für alte Musik (2) — Vokal-Ensemble für alte Musik (2).

Leipzig. Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Musikästhetik (2).

Prof. Dr. O. Goldhammer: Ton-, Intervall- und Musiksysteme I (2).

Prof. Dr. R. Petzoldt: Instrumentenkunde (1) — Geschichte der Instrumentalmusik von 1750—1800 (2) — S zur Vorlesung (1).

Prof. Dr. P. Willert: Geschichte des klavierbegleiteten deutschsprachigen Sololiedes (2).

Dr. J. Elsner: Aufgaben und Probleme der Musikwissenschaft (1) — Einführung in die Musikethnologie I (2) — Musikethnologisches Spezialseminar (1).

Dr. H. Größ: Musikwissenschaftliche Quellenkunde (1).

Dr. H. Schramowski: Einführung in die Musikpsychologie (1).

Dr. R. Szekus: Volksliedkunde (1) — Geschichte des Oratoriums und der Kantate von der Entstehung bis 1830 (2).

Dr. H. Mühle: Formenlehre III (2).

Dr. W. Wolf: Musikgeschichte von 1870 bis 1917 (3) — Geschichte der Oper von 1917 bis zur Gegenwart (3).

Lehrbeauftragt. G. Schönfelder: Einführung in die Musikwissenschaft und Musikgeschichte von 1700 bis 1800 (2) — Musikgeschichte von 1750 bis 1830 (2) — Musikgeschichte des frühen Mittelalters (2).

Mainz. Prof. Dr. H. Federhofer: Musik und Musikanschauung des Mittelalters (2) — Mittel-S: Stilkritische Ü (2) — Ober-S: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (2).

Prof. Dr. E. Laf: Romantik und Moderne (2) — CM (kleiner Chor) CM (großer Chor) CM (Orchester) (je 2).

Dozent Dr. H. Unverricht: Physikalische Grundlagen und Tonsysteme der Musik (2) — Ü: Notationskunde II: Die Mensuralnotation (2) — Colloquium: Geschichte und augenblickliche Situation des musikalischen Urheberrechts (vierzehntägig 2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Walter: Harmonielehre I (1) — Kontrapunkt I (1) — Einführung in das Generalbaßspiel (1) — Die Liedformen. Vom Volkslied bis zum Sinfoniesatz (1).

Im Rahmen der Theologischen Fakultät: Msgr. Prof. Dr. G. P. Köllner: Einführung in den gregorianischen Choral: Elementarlehre (1) — Formenlehre des gregorianischen Choral: Gesänge des Offiziums (1) — Die katholische Kirchenmusik im 19. Jahrhundert (1).

Prof. D. Hellmann: Kirchenmusik im Aufbruch — von Max Reger zu Krzysztof Penderecki (1) — Ü: Musikalische Darstellung und Interpretation der biblischen Passionsberichte im Wandel der Jahrhunderte (2).

Süß: Stimmbildung und Sprecherziehung (2).

Marburg. Prof. Dr. H. Hüschen: Die Musik des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts (2) — Ober-S: Anfänge und Frühgeschichte der Oper (2) — Ü: Einführung in die Neumenschrift (1).

Prof. Dr. H. Engel: Von Bach bis Mozart: Das 18. Jahrhundert (2) — Unter-S: Das deutsche Lied von Schubert bis Wolf (2).

Akad. Oberrat Dr. H. Heussner: Die Instrumentalkonzerte J. S. Bachs (2) — Ü zum Kolleg (1).

Univ.-Musikdirektor M. Weyer: Die Klavierinstrumente und ihre Mechanik (2) — Harmonielehre für Anfänger (1) — Kontrapunkt: Basso ostinato (1) — Generalbaßspiel (1) — Allgemeine Musiklehre für Fortgeschrittene (1) — Madrigalchor (1) — CM voc. (2) — CM instr. (2).

München. Prof. Dr. Thr. G. Georgiades: *Die Zauberflöte, Fidelio, Der Freischütz* (3) — Haupt-S: Die Ensembles der *Zauberflöte* (2) — Kolloquium für Doktoranden (vierzehntägig 1) — Musikalisches Praktikum: Instrumentales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Bockholdt: Ü: Die nationalen Schulen des 19. Jahrhunderts (2).

Lehrbeauftragt. Dr. J. Eppelsheim: Musikalisches Praktikum: Generalbaß (2).

Lehrbeauftragt. K. Haselhorst: Musikalisches Praktikum. Lehrkurs: Consortmusik der Elisabethanischen Zeit (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Ü: Die handschriftliche Überlieferung des gregorianischen Gesangs (vierzehntägig 2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Ü für Anfänger (2) — Musikalisches Praktikum: Palestrinasatz II (2) — Vokales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmid: Ü: Mittelalterliche Tonsysteme und ihre Darstellung am Monochord (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Ü: Besprechung einzelner musikalischer Werke aus dem Münchner Konzert- und Opernspielplan (2) — Ü: Einführung in den musikalischen Satz: Vierstimmiger Choral (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Waeltner: Ü: Werke von Igor Strawinsky (bis ca. 1925) (2).

Münster. Prof. Dr. W. Korte: beurlaubt.

Dozentin Dr. M. E. Brockhoff: Beginn der abendländischen Musik I (Die Einstimmigkeit) (1) — Die Oper im 19. und 20. Jahrhundert (2) — Haupt-S: Ü zur Vorlesung (Operngeschichte) (2) — Ober-S: Doktorandenkolloquium (Thema nach Vereinbarung) (2).

Wiss. Rat Prof. Dr. R. Reuter: Europäische Instrumentenbauer-Familien (1) — Ü: Instrumentenkunde I (Aerophone) (2) — Praktische Generalbaßübungen (2) — Ü: Quellen zur Geschichte der Orgel (2) — Ü: Bestimmungsübungen für Anfänger (2) — CM voc. (2) — CM instr. (2) — Das Musikkolleg. Offene Kammermusikabende mit Einführungen (vierzehntägig 2).

Akad. Rätin Dr. U. Götze: Ü: Einführung in die strukturwissenschaftliche Methode zur Darstellung von Tonsätzen I (2) — Ü: Die Epochen der Musikgeschichte (2) — Unter-S: Ü zur Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts (2) (gemeinsam mit Dr. M. Witte).

Wiss. Assistent Dr. M. Witte: Ü: Notationskunde III: Modalnotation (2) — Unter-S: Ü zur Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts (2) (gemeinsam mit Dr. U. Götze).

Regensburg. Prof. Dr. H. Beck: Neue Musik. Grundzüge der Musikentwicklung von 1914 bis zur Gegenwart (2) — S: Historische Aufführungspraxis (2) — Ü: Instrumentenkunde (2) — Chor (2) — Orchester (2).

Rostock. Prof. Dr. R. Eller: Die Musik der Wiener Klassik (2) — Haupt-S: Stilprobleme der Wiener Klassik (2) — Musikgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts (3) — Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Dr. K. Heller: Instrumentenkunde (1) — S: Die Klaviersonate von Haydn bis Schubert (2).

Dr. H. J. Daebeler: Einführung in die Musikästhetik (2).

Ass. P. Ahnsehl: Volksliedkunde (1).

Saarbrücken. Prof. Dr. W. Wiora: Geschichte der Symphonie von Haydn bis Bruckner (2) — Ober-S: Neuere Arbeiten zur musikwissenschaftlichen Methodik (2) — Haupt-S: Die Musikanschauung großer Komponisten. Lektüre ausgewählter Texte (mit Prof. Dr. W. Braun) (2) — Pros: Einführung in die Terminologie der Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. W. Braun: Musik in der Bürgerlichen Gesellschaft I (2) — S: Methoden der musikalischen Analyse (2).

Dozent Dr. E. Apfel: Die Musik des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn der Wiener Klassik (2) — S: Melodiebildung und Metrik in Werken der Wiener Klassik (2).

Univ.-Musikdirektor Dozent Dr. W. Müller-Blattau: Die Musik des 20. Jahrhunderts (1) — S: Kompositionsprinzipien der zeitgenössischen Musik (1) — Ü zur Aufführungspraxis mit historischen Blasinstrumenten (2) — CM: Chor, Orchester, Kammerchor, Kammerorchester der Universität (je 3) — Unterweisung für Streicher und Bläser (10).

Dr. Chr.-H. Mahling: Musikgeschichtliches Repetitorium (1).

Salzburg. Prof. Dr. G. Croll: Musik im 18. Jahrhundert (2) — S: Heinrich Schütz (2) — Privatissimum (mit Hofrat Prof. Dr. B. Paumgartner): Arbeitskreis zur Musikgeschichte Salzburgs (2) — CM: Musik um 1700 (2).

Lehrbeauftragt. F. G. Bullmann: Ü: Konsonanztheorie des Mittelalters und der Neuzeit (2).

Lehrbeauftragt. R. Angermüller, M. A.: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft (2).

Stuttgart. Technische Hochschule. Lehrbeauftragt. Dozent Dr. A. Feil: Hauptwerke der zeitgenössischen Oper (2) — Ü: Repetitorium der Musikgeschichte (seit 1750) (1).

Tübingen. Prof. Dr. W. Gerstenberg: Geschichte der älteren Instrumentalmusik (2) — Colloquium für Anfänger und Fortgeschrittene (1) — S: Ü zum Glogauer Liederbuch (2).

Dozent Dr. B. Meier: Collegium gregorianum (2) — Pros: Tabulaturen (2) — Harmonielehre I (2) — Kontrapunkt II (1).

Dozent Dr. U. Siegele: Musik seit 1950 (2).

Dozent Dr. A. Feil: Musikgeschichte IV (seit 1750) (2) — Kammermusik-Ensemble (2).

Dr. W. Fischer: Instrumentenkunde (2) — CM: Orchester (2) — CM: Chor (2) — Kammerorchester (2) — Einführung ins Orchesterspiel (2).

Lehrbeauftragt. Drs. A. Dunning: Ü zur Musik der Niederländer (2).

Wien: Prof. Dr. E. Schenk: Joseph Haydn II (2) — Ü zur Notre-Dame-Schule (mit Ass. Dr. W. Flotzinger) (2) — Haupt-S: (2) — Pros (2).

Prof. Dr. W. Graf: Vergleichende Musikwissenschaft (systematische Grundlagen) I (2) — Musik außereuropäischer Hochkulturen I (2) — Musikethnologisches Seminar I (2) — Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Musikwissenschaft I (1) — Musikethnologisches Konservatorium (2) — Ü zur vergleichenden Musikwissenschaft (1).

Hofrat Prof. Dr. L. Nowak: Musiktheorie und Musikanschauung am Beginn des 16. Jahrhunderts (2).

Dozent Dr. F. Zagiba: Die Slawen und die Musik im Abendlande (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger: Musikbibliographie I (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. Schnürl: Paläographie der Musik I (2) — Paläographie der Musik II (2).

Lektor F. Schleiffelder: Harmonielehre I (4) — Kontrapunkt I (4).

Lektor K. Lerperger: Harmonielehre III (2) — Kontrapunkt III (1) — Formenlehre I (1).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Knaus: Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeitstechnik I (4).

Würzburg. Prof. Dr. W. Osthoff: Claudio Monteverdi (3) — Ober-S: Die Ausstrahlung Monteverdis auf die Musik des 17. Jahrhunderts (2) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Dr. Martin Just: Ü: Einführung in den Gregorianischen Choral (2) — Akademisches Orchester (2).

Zürich. Prof. Dr. K. von Fischer: Einführung in die Musikwissenschaft (1) — Die Musik des 13. und 14. Jahrhunderts (1) — S: Studien zur Musik des 14. Jahrhunderts (2) — S für Vorgerückte: Probleme um Anonymus IV (1).

Prof. Dr. H. Conradin: Einführung in die Ton- und Musikpsychologie II (1).

Als Gast: Dr. E. Gerson-Kiwi: Jüdische Kult- und Volksmusik (1) — Einführung in die Musikethnologie (2).

Dr. E. R. Jacobi: Generalbaßlehre (2).

Dr. R. Meylan: Mensuralnotation (für Anfänger) (2) — CM (1).

Dr. M. Lütolf: Lektüre ausgewählter Traktate des Mittelalters und der Renaissance (1).

Dr. E. Hess: Harmonielehre I (2) — Harmonielehre III (1).

Musikdirektor P. Müller: Kontrapunkt II (1).